

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 59 (1933)  
**Heft:** 10  
  
**Artikel:** Bedenkliches Angebot  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-466076>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

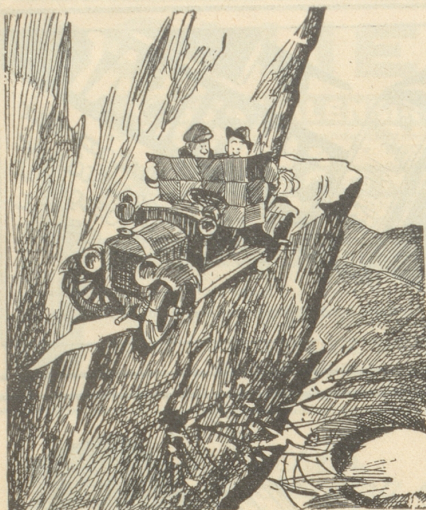
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





„Es ist kein Weg angegeben ...“

Judge

## Bedenkliches Angebot

Eine Gemeinde suchte einen Lehrer und Organisten. Sie erhalten unter vielen folgende Offerte:

Sehr geehrter Herr Gemeinderat!

Aus Ihrem Inserat im B.-Anzeiger ersehe ich, dass die Stelle eines Lehrers und Organisten neu zu besetzen ist, egal ob männlicher oder weiblicher Person. Da ich beides schon einige Jahre gewesen bin, möchte ich mir erlauben, mich um diesen Posten zu bewerben. Hochachtungsvoll ....

Peter

## So gibts Krieg

Lehrer: «Du Hansli, weischt au wie's Chrieg git?»

Hansli: «Jowoll, Herr Lehrer.»

«Also säg mir's.»

«Sie müend mir halt z'erscht en Zehner geh.»

(Gibt ihm zehn Rappen.) «So, ond jetzt, wie?»

«Si müend mir halt no emol en Zehner geh.»

(Reicht ihm wiederum ein Geldstück.) ... ?

«I bruch halt no en Zehner!»

(Gibt dem Knaben eine Ohrfeige.)

«Grad eso gits Chrieg!» Kaba

Ich haus in  
**„KOLLER-HOF“!**  
Jä so! Und erscht die Bar!  
ZÜRICH, am Helvetiaplatz  
Inh.: J. Bältensperger

## Vom Vorsatz zur Tat

Nach dreijähriger Abwesenheit von zu Hause kehre ich zurück und treffe gerade einen ehemaligen Lehrer, den ich grüsse. Er bleibt stehen:

«Grüezi Fräulein!»

«Ja, kennets mi nümme?»

«Wo woll, i weiss scho, dass Du d'Erika Müller bischt, aber weischt, i säg D'r jetzt halt Sie!» Heische

## Die Blonden

Ich habe die Frauen gern, aber ich bin etwas einseitig auf dunkel eingestellt, denn ich habe vor Jahren meine Erfahrungen gemacht. Auf einem Ball lernte ich eine Blonde kennen, eine ganz rassige Blonde mit dunkeln Augen, eine blonde Spanierin! Von Beruf war sie erste Liebhaberin am Theater und dazu hatte

sie entschieden Talent. Ich musste sie wiedersehen, und ich sah sie wieder. Ich fand eine schwarzhaarige Carmen, die mir lachend eine blonde Perücke zeigte. Seit diese eine Blonde falsch war, traue ich den Blondes nicht mehr. E.H.

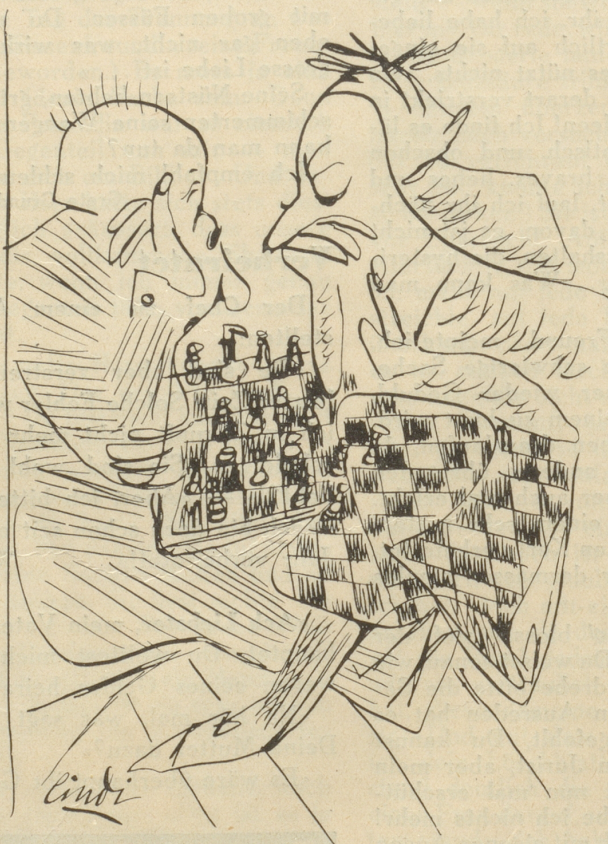
## Fasnachts Ausklang

Es wandelt wieder Bürgerpfade,  
Wer noch so närrisch hat getollt,  
Seufzt er im Stillen auch «wie schade!»  
Weil die Begierde mehr gewollt.

Ein andrer hat an runder Wade  
Die Nacht verträumt, von Lust beseelt,  
Und doch der Göttin letzte Gnade  
Aus irgend einem Grund verfehlt.

Ein Faun, der stark im Schönheitsbade  
Geschwitz hat, fühlt sich frisch und jung  
Er lebt, ist auch der Alltag fade,  
Noch lang von der Erinnerung.

Nuba



## SCHACH

„... ja da glaubt der Tüfel, ich verlier geng, its spiel ich die längscht Zyt uf Dine karierte Knikerboker!“